

Bekanntmachungen der Verbandsleitung

Centra-Verpflichtungsscheine. Die Reichstagung in Köln hat beschlossen, daß die Liste der Centra-berechtigten Uhrmacher vorläufig am 1. Oktober d. J. geschlossen werden soll. Wer deshalb von den Kollegen noch die Berechtigung erhalten will, muß ungesäumt den Verpflichtungsschein, befürwortet von der Ortsorganisation, an uns ein-senden. Bei Anträgen, die nach dem 1. Oktober d. J. bei uns eingehen, wird eine Gebühr von 5 Mk. erhoben.

Ferner hat die Reichstagung den dringenden Wunsch ausgesprochen, daß sich die Kollegen, die Centra-Uhren führen, bereitfinden möchten, für eine Herbstpropaganda einen freiwilligen Beitrag zu senden. Wir hoffen, daß dieser Appell nicht ungehört verhallt. Von allen Seiten wird zum Herbst eine große Propaganda veranstaltet werden, die natürlich für jeden einzelnen sehr unbequem werden kann. Es ist deshalb notwendig, daß von der Allgemeinheit für die Centra-Uhr die Mittel bereitgestellt werden, um eine allgemeine, für alle Kollegen nutzbringende Propaganda zu entfalten. Es müßte ohne weiteres möglich sein, daß jeder Kollege einen freiwilligen Beitrag von mindestens 5 Mk. gibt; wer ein größeres Geschäft und einen größeren Umsatz hat, wird sich natürlich selbst entsprechend höher einschätzen. Dadurch wären aber für den Anfang genug Mittel gegeben, um für den Herbst und für das Weihnachtsgeschäft eine wirklich durchschlagende Propaganda zu machen. Freiwillige Abgaben bitten wir auf das Postscheckkonto der Markenuhr G. m. b. H. in Halle a. S. (Postscheckamt Erfurt Nr. 20014) einzuzahlen.

Preisänderung für „Centra“-Wecker. Unter Bezugnahme auf unsere Veröffentlichung in den letzten Verbandsnachrichten teilen wir mit, daß inzwischen eine Preisermäßigung für „Centra“-Wecker, Fabrikat Thomas Ernst Haller eingetreten ist. Wir bitten deshalb, die veröffentlichte Liste wie folgt abzuändern:

Nr. 335/336. Großes Werk, staubdicht, 7- oder 6 $\frac{1}{2}$ -cm-Glocke, großer Bügel, Nickel . . .	Mk. L,ls	netto
desgl., Kupfer	L,ds	"
desgl., Email	D,su	"
Nr. 337. Runder Drummerwecker, Normalwerk, besonders stark, auf Rückwand weckend, Nickel	L,us	"
desgl., Kupfer	L,rs	"
desgl., Email	D,au	"
Nr. 338. Großer Rückwandglockenwecker, Großwerk mit Repetition, staubdicht, bombiertes Glas, Nickel	U,uw	"
desgl., Kupfer	U,ru	"
desgl., Email	R,au	"
Nr. 339 u. 341. Mittlerer Rückwandglockenwecker, Normalwerk ohne Repetition (Nr. 339) oder mit Repetition (Nr. 341), staubdicht, bombiertes Glas, Nickel	Mk. D,au	netto
desgl., Kupfer	D,lu	"
desgl., Email	D,ou	"
Nr. 340. Kleiner Rückwandglockenwecker, 3-Platinenwerk, bombiertes Glas, Nickel	U,ls	"
desgl., Kupfer	U,ds	"
desgl., Email	U,nu	"

Bei der Bekanntgabe der Preise der Kienzle-Centra-Wecker ist ein Druckfehler unterlaufen. Der Kienzle-Rückwandglockenwecker (mittelgroß) Nr. 2009 C kostet in Messing, Purpuremail U,au (nicht D,au).

Als Lieferant für Centra-Uhren ist weiter zugelassen worden die Firma Gerl & Schipper, Köln a. Rh., Ursula-platz 32.

Ungültiger Centra-Ausweis. Der „Centra“-Ausweis Nr. 4616, ausgestellt für Herrn J. Berger, Uhrmacher, Berlin NO 18, Frankfurter Straße 21, ist von uns zurückgezogen worden, da der Genannte nicht mehr Mitglied des Zentralverbandes ist. Eine Lieferung von „Centra“-Uhren

darf demzufolge von heute ab nicht mehr erfolgen. In dem „Centra“-Adreßbuch ist der Genannte zu streichen.

Unser neues Ehrenmitglied, Herr Kollege Wilh. Devin, Karlsruhe i. Baden, hat dem Unterzeichneten in einem Schreiben seine Freude über die Ehrung ausgesprochen. Da unser Kollege Devin weit über Baden hinaus bei der Kollegenschaft durch seine frühere Tätigkeit als Landesverbands-Vorsitzender und als Vertrauensmann des Zentralverbandes in den früheren Jahren gewirkt hat, war es uns eine besondere Freude, ihm die Ehrenmitgliedschaft des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher anzubieten. Herr Kollege Devin schreibt an den Unterzeichneten:

„Sehr geehrter Herr König! Es drängt mich, Ihnen und den Herren des Vorstandes herzlichst dafür zu danken, daß Sie der Reichstagung in Köln meine Ernennung zum Ehrenmitglied des Zentralverbandes vorgeschlagen haben; nicht minder aufrichtig möchte ich auch den vielen Kollegen danken, die als Delegierte bei der Reichstagung dem Vorschlage einmütig zugestimmt haben. Leider war durch den Schluß der Tagung und meine Abreise keine Gelegenheit mehr geboten, diesen Dank mündlich den vielen Kollegen aussprechen zu können, weshalb ich Sie bitte, durch die Verbandszeitung meinen Dank öffentlich aussprechen zu dürfen.

Wie ich Ihnen schon mitteilte, hat die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft mir eine ungeheuer Freude bereitet, und werde ich mein Leben lang auf diese Auszeichnung stolz sein. Daß ich mich dadurch dem Zentralverband noch fester verbunden fühle, ist wohl selbstverständlich.

Eine große Anzahl alter, treuer Freunde im Zentralverband hat mir durch Zuschriften zu dieser Auszeichnung freundliche Glückwünsche geschickt; auch diesen lieben Kollegen möchte ich für ihre Aufmerksamkeit freundlichst danken.“

Erhebung über das deutsche Uhrmacher-Berufsschulwesen. Von unserer Geschäftsstelle ist ein Fragebogen zu dem in der Ueberschrift angegebenen Zweck an die zuständigen Schulbehörden versandt worden. Die Erhebung erstreckt sich auf folgende Punkte:

I. Schulorganisation. Es soll angegeben werden, ob am Orte eine Uhrmacher-Berufsschule oder Uhrmacher-Fachklasse besteht, ob in derselben jedes Lehrjahr eine eigene Klasse bildet, oder ob mehrere Lehrjahre in allen oder einzelnen Unterrichtsfächern gemeinsam (kombiniert) unterrichtet werden. — Für Orte mit gegliederten Fortbildungsschulen ist anzugeben, welcher Gruppe die Uhrmacherlehrlinge zugeteilt sind.

II. Unterhalt der Schule. Staats-, Gemeinde-, Innungs-Anstalt?

III. Anschrift der Schule (unter Beifügung der Anschrift ihres Leiters).

IV. Lehrpersonal (Vor- und Zuname, Titel der Lehrer, Unterrichtsfächer).

V. Stundenpläne (besonders wichtig!). Sie werden für sämtliche von Uhrmachern besuchte Klassen (Gesamtunterricht!) erbeten. Die Angabe der Zahl der in jeder Klasse vorhandenen Uhrmacherlehrlinge und der unter letzteren befindlichen Uhrmachersöhne ist uns wertvoll. — Ohne diese Stundenpläne bliebe die Erhebung von sehr geringem Werte; sie bringen uns die wichtigsten Aufschlüsse. Die Ausfertigung der Stundenpläne wird auf dem am Schulte gebräuchlichen amtlichen Vordrucke erbeten.

VI. Die Schüler. Die Aufschlußerteilung, wenn auch von größerem Ausmaße, beansprucht geringe Mühe, da sie in fast allen Punkten durch Streichung des Nichtzutreffenden erledigt ist. Es sollen nachstehende Fragen geklärt werden:

1. Eine wievieljährige Schulpflicht muß dem Eintritt in die Schule vorausgehen?
2. Wird eine Eignungsprüfung vorgenommen?
3. Auf wieviel Jahre erstreckt sich die Schulbesuchspflicht?
4. Wird ein Unterrichtsgeld erhoben? Bejahendenfalls wieviel?